

# Musica S.

Paderborn



2017

FESTIVAL FÜR  
MUSIK UND LITERATUR

15. bis 24. September 2017

## Die Künstler (alphabetische Reihenfolge)

Stand 29. Juni 2017

### Miller Anderson Band

Miller Anderson, geboren 1945 in Houston/ Schottland, ist ein britischer Blues- und Rockmusiker. Er wurde bekannt als Gitarrist und Sänger u. a. bei Keef Hartley und Savoy Brown. Miller Anderson hat schon seit den 60ern mit vielen Top Bands gespielt. Er kam 1965 von Schottland nach London und spielte mit Freddy „Fingers“ Lee und dem späteren „Mott the Hoople“ Frontman Ian Hunter zusammen in einer Band. 1968 wurde er Mitglied der „Keef Hartley Band“, mit der er fünf Alben als Hauptsongwriter, Gitarrist and Leadsänger aufnahm. Die Band trat auch 1969 bei dem legendären Woodstock-Festival auf; leider verweigerte das damalige Management die Filmaufnahmen. Miller war auch Mitglied bei Savoy Brown, Chicken Shack und Mountain, tourte als Gastmusiker mit Deep Purple und arbeitete mit Jon Lord sowohl im Studio als auch auf der Bühne. Während der letzten 15 Jahre war Miller Mitglied der Spencer Davis Group. 2008 hat die Miller Anderson Band mit Frontmann Chris Farlowe dessen neues Album *Hotel Eingang* eingespielt. Eine neue live Doppel CD *From Lizard Rock* kam im September 2009 heraus. Gitarrist, Sänger, Songwriter von The Royal Crests, Keef Hartley Band, Hemlock, Savoy Brown, Blood Sweat & Tears, T-Rex, Donovan, Chicken Shack, Mountain, Jon Lord & the Gemini Band, The Spencer Davis Group, Deep Purple, Roger Chapman & the Shortlist, The Spencer Davis Group

### Das Detmolder Kammerorchester (DKO)

Im Detmolder Kammerorchester musizieren Studierende und junge Absolventen der Hochschule für Musik Detmold. Hervorgegangen aus dem renommierten Kammerorchester Tibor Varga, besteht das Detmolder Kammerorchester seit 1954, in der heutigen Trägerschaft eines eingetragenen Vereins seit 1989. Nach Christoph Poppen und Eckhard Fischer ist seit 2009 Alfredo Perl Künstlerischer Leiter des Ensembles. Unter ihren Dirigaten hat sich das Orchester mit seiner Abonnementreihe im Konzerthaus Detmold sowie mit Konzerten in Bremen, Berlin, Osnabrück oder Paderborn auch überregional einen Namen gemacht. Mit seinen Werkstattkonzerten hat das DKO seit 2014 eine Konzertreihe für die persönliche Begegnung zwischen Künstlern, Publikum und Musik initiiert. Zudem ist das Orchester mit seinen Musikvermittlungskonzerten regelmäßig in Grundschulen zu Gast und lädt in Kooperation mit den Programmen Kulturstrolche und KulturScouts die jungen Zuhörer in seinen Orchesterprobenraum ein. Das Detmolder Kammerorchester hat mehrere CDs veröffentlicht, zuletzt die (ECHO-) preisgekrönte Aufnahme bei Musikproduktion Dabringhaus und Grimm (MDG) mit Gustav Mahlers *Das Lied von der Erde* in der Fassung für Kammerensemble von A. Schönberg und R. Riehn. Konzertmitschnitte wurden u.a. vom Deutschlandradio Kultur gesendet.

### **Gero Friedrich**

ist Sprecher, Autor und Regisseur im Hörfunk, tritt außerdem als Rezitator, Moderator und Schauspieler auf und arbeitet in unterschiedlichen Projekten mit Musikern und bildenden Künstlern, darunter in den letzten Jahren mit Herwig Zens, Hans Ortner, Toto Blanke, Uli Lettermann und dem Ensemble „Nocturno“. Zu Friedrichs Glanzstücken gehört das Einpersonenstück *Der Herr Karl* von Helmuth Qualtinger und Carl Merz.

In Konzerten des Arnold Schönberg Chores war Gero Friedrich als Sprecher im *Totentanz* von Hugo Distler, in *Ein Überlebender aus Warschau* von Arnold Schoenberg und in Arthur Honeggers *Johanna auf dem Scheiterhaufen* sowie *König David* engagiert. Zuletzt wirkte er als Sprecher im Oratorium *Credo in unum Deum* im Rahmen des Festivals *Musica sacra Paderborn 2013* mit.

### **Shawn Grocott**

zog 1995 als frisch gebackener Bachelor of Music Education aus Regina/ Kanada, nach Detmold, um dort Posaune an der Hochschule für Musik studieren. An der Lübecker Musikhochschule schloss er sein Studium mit der Künstlerischen Diplomprüfung ab. Shawn Grocotts musikalische Interessen sind vielseitig. Als Orchestermusiker ist er mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, den Bochumer Symphonikern, der Nord-West Deutschen Philharmonie Herford und im Detmolder Landestheater aufgetreten. Kammermusikalische Konzerte führten ihn mit dem international besetzten Blechbläserensemble „WorldBrass“ u.a. in die Philharmonie Berlin, zeitgenössische Musik spielt er mit dem „Ensemble Horizonte“ und als Jazzmusiker mit seinem Duo „Shawn and the Wolf“ ging er auf Tour nach Brasilien, mehrfach nach Kanada sowie zuletzt 2013 nach Albanien.

Seit 2009 unterrichtet Shawn Grocott Posaune an der Hochschule für Musik in Detmold, seit 2013 leitet er die HfM Big Band.

### **Aleksandra Grychtolik & Alexander Grychtolik**

Das deutsch-polnische Musikerpaar macht mit seinem Spiel an zweimanualigen Cembali die Improvisationskunst der Barockzeit mit Werken von Bach, Rameau oder Mozart auf internationaler Bühne wieder lebendig. Zudem gründeten Aleksandra und Alexander Grychtolik 2008 das Ensemble „Deutsche Hofmusik“, mit dem sie sich vor allem weltlichen Vokalwerken J. S. Bachs und seiner Zeitgenossen widmen. Das kammermusikalisch besetzte Ensemble ist regelmäßig auf den führenden europäischen Bach-Festivals zu hören und veröffentlicht seine Einspielungen bei Sony (Deutsche Harmonia Mundi).

Die Debüt-CD *Fantasia baroque* bei Coviello, mit Improvisationen über Bach, Bertali und Pasquini, wurde für den Echo Klassik 2016 nominiert und vom Early Music Review als „excellent recording“ ausgezeichnet.

### **Jasper van't Hof**

hat seit Anfang der 70iger Jahre auf mehreren 100 CDs gespielt und mit seinen eigenen Formationen rund 50 Alben veröffentlicht. Er wurde zu den führenden Pianisten und Keyboardern Europas gewählt. Mit Toto Blanke, Philip Catherine und Charlie Mariano hat er am liebsten und darum auch am längsten gespielt.

Anfang Mai ist unter dem Titel *Jazz Because* eine CD-BOX samt 96-seitigem Buch über van't Hof erschienen. Die 4 CDs umfassen zwei Studio- und zwei Live-CDs mit Aufnahmen aus verschiedenen Perioden u.a. mit Bob Malach, Archie Shepp und Angelique Kidjo.

### **Uli Lettermann**

studierte Schulmusik und Komposition an der Musikhochschule Detmold und Germanistik an der Universität Paderborn. Seit dieser Zeit arbeitet er als Komponist und Arrangeur, vor allem für das Quintessence Saxophone Quintet, seit 2001 auch als Komponist an Film- und Hörbuchproduktionen. Als Musikproduzent in verschiedenen Genres von Klassik über Neue Musik bis Pop betätigt sich Uli Lettermann seit 2004. Er ist als Solist, mit kammermusikalischen Ensembles und Jazzformationen zu hören und wirkte an mehr als 50 CD- und DVD-Produktionen mit.

### **Ana-Marija Markovina**

Die geborene Kroatin studierte in Berlin, Wien und Weimar und lebt heute in Köln. Ihre Konzertreisen führten sie in über 40 Länder. Sie war Solistin bei zahlreichen deutschen sowie internationalen Orchestern wie der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Philharmonischen Orchester Kiel, dem Staatstheater Darmstadt, dem Oulu Symphony Orchestra Finnland, dem Romanian Radio Philharmonic Orchestra Bukarest, dem Philharmonischen Orchester Stettin oder dem New Japan Philharmonic Orchestra Tokyo. Sie gab Konzerte im Wiener Musikverein, dem Auditorium di Milano und der Berliner Philharmonie und war darüber hinaus Gast beim Internationalen Pianofestival Yokohama, dem Klavierfestival Ruhr, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Bachfest Hamburg, den Europäischen Wochen Passau, der Bachwoche Ansbach, dem Beethovenfest Bonn und dem Piano Stars Festival Lettland.

Zu ihrer Diskographie zählen Weltersteinspielungen der Werke von Hugo Wolf, Luise Adolpha Le Beau und Anton Urspruch. Anlässlich des 300. Geburtstags von Carl Philipp Emanuel Bach erschien 2014 eine CD-Box mit dem gesamten Klavierwerk des Komponisten bei Hänssler Classic, für die sie mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde, u.a. dem französischen „Choc“ und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Das Forbes Magazine hat sie im März 2017 zur „Classical CD Of The Week“ ernannt. Zur Zeit spielt Anna-Marija Markovina die gesamten Solo-Klavierwerke Anton Bruckners und Felix Mendelssohn Bartholdys sowie zum Berwald-Jahr 2018 die Klavierkonzerte von Edvard Grieg und Franz Berwald ein.

### **Alfredo Perl**

ist Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Detmold. Der gebürtige Chilene studierte Klavier bei Carlos Botto, Günter Ludwig und Maria Curcio. Seit seinem ersten Auftritt im Alter von neun Jahren gab der Künstler weltweit zahlreiche Konzerte, die ihn als Preisträger bedeutender Wettbewerbe bald zu einem führenden Pianisten seiner Generation werden ließen. Er war zu Gast in den bedeutendsten Konzertstätten der Welt (Barbican Centre und Royal Albert Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Großer Musikvereinssaal Wien, Teatro Colón Buenos Aires u.v.a.) und spielte mit einer Vielzahl von namhaften Orchestern, darunter London Symphony und Royal Philharmonic Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig und Sydney Symphony. Seit 2009 ist Alfredo Perl Künstlerischer Leiter des Detmolder Kammerorchesters.

Auf CD kann man Alfredo Perl mit seinen aufsehenerregenden Beethoven-Aufnahmen sowie mit Klavierwerken von Schubert und Liszt hören, darunter die Klavierkonzerte mit dem BBC Symphony Orchestra.. Zuletzt nahm er das gesamte Klavierwerk von Ravel auf CD und für BBC Television die 24 Préludes von Chopin auf DVD auf.

## **Arnold Schoenberg Chor**

1972 von Erwin Ortner gegründet, zählt der Arnold Schoenberg Chor heute zu den vielseitigsten und gefragtesten Vokalensembles Österreichs. Seit 2006 ist er Hauschor des „Neuen Opernhauses – Theater an der Wien“. Sein Repertoire reicht von der Renaissance und Barockmusik bis zur Gegenwart mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik.

Das besondere Interesse des Chores gilt der A cappella-Literatur.

Grundstein szenischer Produktionen im Theater an der Wien legten Schuberts *Fierrabras*, die von der Fachzeitschrift „Opernwelt“ gekürte Aufführung von Janáček's *In einem Totenhaus* oder die mit dem International Opera Award (2016) ausgezeichnete Oper *Peter Grimes*. Konzerteinladungen führen den Arnold Schoenberg Chor nach Asien und Amerika. Auch innerhalb Europas und in Österreich ist das Ensemble gern gesehener Gast bei Festivals wie u. A. Wiener Festwochen, Salzburger Festspiele, Wien Modern, Carinthischer Sommer und styriarte Graz und anderen. 2017 wurde der Arnold Schoenberg Chor bei den International Opera Awards in London als bester Opernchor des Jahres ausgezeichnet.

Die fast 40 Jahre währende Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt wurde 2002 mit einem Grammy für die Aufnahme von J.S. Bachs *Matthäus-Passion* gewürdigt. Weitere Aufnahmen mit Nikolaus Harnoncourt umfassen Alben mit Kantaten J.S. Bachs (Grammy-Nominierung 2010), Oratorien von Händel und Haydn sowie geistliche Musik von W.A. Mozart, ergänzt durch Produktionen wie Gershwins *Porgy and Bess* und schließlich der letzten CD Produktion von Harnoncourt, der *Missa solemnis* von Beethoven (2016).

In der eigenen CD-Edition des Chores erschien zuletzt eine Aufnahme zur Weihnachtszeit *Stille Nacht – Weihnachten mit dem Arnold Schoenberg Chor*.

## **Saad Thimir**

Ist in Bagdad in einer Künstlerfamilie aufgewachsen und hat dort zunächst Philosophie studiert. Auf der Suche nach weiteren Ausdrucksmitteln wechselte er dann zum Studium der Komposition sowie der arabischen und westlichen Musikwissenschaften. 2000 kam Saad Thimir nach Deutschland, um sich bei den Komponisten Wolfgang Hamm und Chao Ming Tung weiterzubilden. Ein Schwerpunkt seines Interesses liegt heute auf der Integration westlicher „Dramaturgie“ in die arabische Musik.

2002 gründete er das Ensemble Lagash mit zeitgenössischen Kompositionen aus dem Irak, 2005 das Ensemble Ahoar mit Mesopotamien-Jazz, das den ersten Preis des bundesweiten Weltmusikwettbewerbs Creole 2006 gewann, 2007 schließlich das Duo Sidare, mit wiedergefundene Liedern aus dem Orient. Kompositionsaufträge erhielt er u.a. von Musica Sacra Paderborn (2009), von der Kunststiftung NRW (2013), von Trimum e.V. (2015), der Kunststiftung NRW und des 7. Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekts.